



Juristische Fakultät

Seminar WS 2012/13: Menschlicher Körper und Recht

Honorarprofessor

mittwochs, 18-22 Uhr, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, R. 228

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. D. Simon

Im Wintersemester veranstalte ich gemeinsam mit Lars S. Otto ein Forschungsseminar zum Thema „Körper und Recht“.

Datum:

19. Juli 2012

Der menschliche Körper ist Gegenstand sozialer, also auch rechtlicher, Zuschreibung. Fragen nach dem Menschsein können daher als Fragen nach den Vorstellungen vom Körper im Recht reformuliert werden. Das Seminar möchte über dieses „Prisma“ einen Blick z.B. auf die „Natur“ des Körpers (psychophysische Frage) werfen, auf die soziale Konstruktion von Körpern (Gender Studies, Critical Race Theory) oder deren „Disziplinierung“ (Michel Foucault), aber auch auf Rechtsprobleme zu Beginn und am Ende des Lebens, staatliche Einwirkungen auf den Körper (körperliche Unversehrtheit, Strafvollzug) oder Transplantation und Klonen.

Postanschrift:

Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Telefon +49 [30] 2093-3633
Telefax +49 [30] 2093-3663

Mit diesen oder ähnlichen Fragen sollen sich die Interessierten kritisch (insb. auch inter-/transdisziplinär) befassen; jenseits üblicher Methoden können etwa der nationale, europarechtliche und internationale Rechtskontext oder andere Formen des Rechtsvergleichs von Interesse sein, rechtssoziologische oder rechtsethnologische Bewertungen, feministische Theorien usw.

dieter.simon@rewi.hu-berlin.de
www.rewi.hu-berlin.de/jura/prof/smn

Sitz:

Bebelplatz 1
Raum 331
10117 Berlin

Organisatorisches:

Ein reges Interesse an methodischer und kritisch-theoretischer Aufbereitung ist Teilnahmevoraussetzung. Das Seminar beginnt mit bereits in der vorlesungsfreien Zeit zu erarbeitenden Vorträgen und schließt mit einer verbindlichen, dreitägigen Blockveranstaltung.

Verkehrsverbindungen:

S- und U-Bahnhof Friedrichstraße
Bus: Linien 100, 200 und TXL,
Haltestelle Staatsoper

Die Anmeldung kann ab sofort über vera_finger@gmx.de erfolgen. Bitte nennen Sie dabei auch Motivation und Qualifikation (z.B. Seminarerfahrung, methodische Vorkenntnisse/Interessen, Universitärer Schwerpunkt o.ä.).
Hinweis: beschränkte Teilnehmerzahl!

Das Seminar wird via Moodle begleitet, ein entsprechender Account wird daher benötigt (kann beim CMS beantragt werden).

Nach der **Vorbesprechung** (Mittwoch, 29. August 2012, 15:00 Uhr, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22/23, R. 228) werden die Themen vergeben. Anschließend erfolgt bis zum Vorlesungsbeginn die Ausarbeitung.

Die unten aufgeführten Vorschläge sind Anregungen – **eigene Vorschläge bzw. Weiterentwicklungen sind erwünscht!**

Das **Seminar** findet wöchentlich mittwochs statt, von 18 Uhr (c.t.) bis 22 Uhr in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22-23, R. 228, und endet am 15.-17. Februar 2013 mit der oben erwähnten auswärtigen Abschlussveranstaltung.

Für aktuelle Informationen vgl. auch <http://simon.rewi.hu-berlin.de>.

Dieter Simon

Lars S. Otto

Bereiche, aus denen Themen gewählt werden können:

Der Körper in der Philosophie: das psychophysische Problem, Leib-Seele/Gehirn-Geist-Dualismus, neurowissenschaftliche Forschungen, Willensfreiheit

Der Körper in der sozialen Konstruktion: Gender, Race, Behinderung, Intersectionality, Betrachtung aus einer Law&Anthropology-Perspektive

Der Körper im staatlichen Zugriff: Strafvollzug (historische Entwicklung, Verhältnis zur gesellschaftlichen Bedeutung), lebenslange Haft/Sicherheitsverwahrung, Frisur- und Erscheinungsvorgaben im öffentlichen Dienst

Der Körper der Kindes: „Kind als Schaden“, Beschneidung, Züchtigung

Der geteilte Körper: ethisch-rechtliche Fragen der Transplantation (Entnahme von Lebenden wie von Verstorbenen), Organhandel, Schutz von Eizellen/Sperma

Der gequälte Körper: Folter, Zwangsarbeit, Zwangsmedikation

Der Körper zu Beginn des Lebens: Embryo, Fötus, PID, Fruchtwasseruntersuchung

Der Körper am Ende des Lebens: Bedeutung des Todes im (Zivil-, Straf-, Öffentlichen)Recht, Sterbehilfe, Bestattungsrecht

Der Körper als Forschungsgegenstand: nationale, europarechtliche und internationale Dimensionen der Biomedizin (insb. Klonen), Stammzellforschung, Biopatentrichtlinie (RL 98/44/EG vom 6. Juli 1998), Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin (1997)

Der modellierte Körper: plastische Chirurgie, Schönheitschirurgie und Medizinethik, Körperschmuck (Tattoo, Piercing etc.), jeweils insb. bei Minderjährigen

Der „abnorme“ Körper: Monstrositätenshows, Zwergenweitwurf usw.